

Liestal, 2. Februar 2021/BKSD

## Stellungnahme

---

Vorstoss	Nr. <b>2020/228</b>
Postulat	von Marc Scherrer
Titel:	<b>Task-Force zur Bewältigung der Auswirkungen der Coronakrise auf den Lehrstellenmarkt</b>
Antrag	Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen

### 1. Begründung

Im Gegensatz zu den erwähnten Studien sieht die Lage für den Sommer 2020 im Kanton Basel-Landschaft den Umständen entsprechend gut aus. Am 17 Juni 2020 waren noch 235 Jugendliche erfasst worden, die eine Lehrstelle suchen, und 49 andere Jugendliche, die keinen Anschluss haben. Von diesen 235 Jugendlichen werden ca. 120 Jugendliche wie in den normalen Jahren keinen Anschluss finden und im Zentrum für Berufsintegration ihren weiteren Weg suchen. Es verbleiben also ca. 115, die noch eine Lehrstelle suchen. Im Lehrstellennachweis LENA sind für die Region aktuell noch rund 604 offene Lehrstellen vorhanden.

Dank der aus früheren Jahren (Stichwort Lehrstellenkrise anfangs der Nullerjahre) gut eingespielten Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Baselland und der Handelskammer beider Basel hat die Hauptabteilung Berufsbildung bereits reagiert und folgende Massnahmen getroffen oder initiiert:

- Ein verstärktes Monitoring (Lehrstellenmonitoring, Risikoanalyse Anschlusswahrscheinlichkeit etc.) zu den Anschlusslösungen nach der obligatorischen Schulzeit;
- Eine Stärkung der bestehenden Strukturen zur Lehrstellenförderung und -findung (Aktualisierung LENA, zusätzliche Anmeldefenster Brückenangebote, verstärkte Vernetzung Berufsintegration und Ausbildungsberatung etc.);
- Ergänzungen zu den bestehenden Strukturen (Coaching/Mentoring Wirtschaftskammer, Zusatzangebot am Zentrum für Brückenangebote für Lernende ohne Lehrstellenanschluss im Sommer etc.);

Geplant ist zudem, für die Sicherung der Lehrstellen ab Lehrjahr 2021/22 ein Lehrstellenprojekt zu lancieren. Gesetzt ist eine Kerngruppe als «Task Force» mit der Wirtschaftskammer und der Handelskammer. Als Begleitgruppe sollen ab September die lokalen OdA (Organisation der Arbeitswelt, «Branchenverbände») fungieren. Auch diese Gruppe ist bereits installiert. Die Kerngruppe soll im zweiten Halbjahr konkrete Massnahmen vorbereiten und diese in der Begleitgruppe validieren lassen, um die Sicherung der Lehrstellen nachhaltig zu gestalten.

Fazit: Mit der Schaffung einer Task Force käme es zu Doppelspurigkeiten und Kompetenzwirrwarr. Die Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden ist schon jetzt institutionalisiert und sehr eng. Der Regierungsrat vertraut darauf, dass dieses bewährte Miteinander auch die aktuellen Herausforderungen gemeinsam bewältigen kann. Deshalb beantragt er die Abschreibung des Postulats.